



## Arbeitstitel - Die Kapsel

»Bauer E2 auf E...«

»Countdown für Testreihe 2-17, noch 50 Minuten.« Wieder war die Durchsage durch die Bordwand zu hören gewesen. Allmählich machte sich Peter ernste Gedanken darüber. Wie konnte das sein? Er war in einem abgeschlossenen Testlabor und wurde rund um die Uhr überwacht. Hörten sie die Durchsagen nicht? Vielleicht hatten sie nur Mikrofone innerhalb der Kapsel. Aber selbst dann hätten sie etwas hören müssen. Er nahm sich vor, irgendwie mit Minzig Verbindung aufzunehmen, wenn eine weitere Durchsage käme.

»Bauer E2 auf E...«

»Verzeihung, wenn ich sie unterbreche. Die Positionsbestimmung ist abgeschlossen. 47 Stunden, 49 Minuten und 53 Sekunden bis zum nächsten Zeitfenster für den Wiedereintritt in die Erdatmosphäre. Entsprechende Kursänderungen werden initiiert.« Sofort erfolgten mehrere kleine Erschütterungen. Peter konnte auf den ausgeklappten Fensterschilden den Widerschein der Triebwerke sehen, die der Kapsel stoßweise Impulse gaben und sie parallel zu Erdoberfläche drehten.

Ihm war jetzt die Lust an Schach vergangen. Er spürte einen leichten Druck auf der Blase und begann sich Gedanken zu machen, wie es hier wohl um die Toiletten bestellt war. Ein Grummeln im Bauch ließ ihm zudem bewusst werden, dass er seit heute Morgen außer irgendeiner Aufbauspritze bei einer der zahllosen Untersuchungen nichts zu sich genommen hatte.

Er wollte sich gerade umschaun, als ein sonderbares orangefarbenes Blinken die Illusion des Weltraums zeriss. Eine Drehspiegellampe leuchtete gerade mal fünfzehn Meter von der Kapsel entfernt an der Wand und ein Warnsignal gesellte sich dazu. Durch das unstete Licht, das die Weltraumprojektion immer wieder störte, konnte Klein die ungefähren Ausmaße der Laborhalle erkennen. Wenn auch zu Teilen durch die Rückwand der eigenen Kapsel verdeckt sah er mindestens zwanzig weitere Kapseln an der hinteren Wand der Halle stehen.

»Testreihe 2-17, noch 45 Minuten. Ladesequenz der Testkapseln beginnt.« Kaum war die Stimme verklungen, begannen sich die hinteren Kapseln auf einem Band in Richtung Wand in Bewegung zu setzen. Die Vorderste wurde durch eine Art Sonde an einem Roboterarm geprüft, was mit einem durchdringend hohen Ton verbunden war, dann leuchtete kurz ein grünes Licht auf und sie verschwand in einer Klappe.

Peter konnte seinen Ärger nur mit dem Gedanken an das Geld beruhigen. Dieses Institut war anscheinend ein ziemlich dilettantischer Verein, wenn sie den einen Test mit dem anderen störten. Offenbar hatten sie Platzmangel.

Immer wieder verschwand eine Kapsel nach dem Aufleuchten der grünen Lampe in der Wand, als plötzlich eine rote Lampe brannte.

»Sicherheitsprotokoll aktiv, Kapsel 14 weist unzureichenden Zustand auf. Routine für Behelfskapsel läuft an.« Schlagartig erlosch der Bildschirm vor Peter und in der Halle ging eine weitere Lampe an, diesmal über ihm an der Decke. Sie beleuchtet einen mächtigen Greifarm. Dieser setzte sich auch sofort in Bewegung und nahm nach mehreren zackigen Richtungsänderungen die Kapsel vor der Wand vom Band und setzte sie außerhalb seines Sichtbereiches ab.

Klein beschlich ein sonderbares Gefühl, das sich von seinem Unterleib schnell in Richtung Magen vorarbeitete – es ist nur eine Simulation.

Plötzlich war der Greifer wieder über ihm und senkte sich in Angst einflößender Geschwindigkeit herab. Etwa zwei Meter über der Kapsel blieb er dann abrupt stehen und die Fensterschilde begannen sich zu schließen. Schwärze umhüllte ihn.

»Behelfskapsel festgelegt. Austausch eingeleitet.«

Peter überkam Panik. Was sollte das um Himmels Willen! Er war doch gar nicht für eine scharfe Testreihe vorgesehen. Das war ein Fehler!

»Hallo! Herr Minzig? Hallo!« Er rief lauthals in die Dunkelheit, nur um vor der Lautstärke seiner Stimme und



## Arbeitstitel - Die Kapsel

der Panik, die darin mitschwang, zu erschrecken. »Hallo! Ihr macht einen Fehler.« Schließlich begann er, wie wild an die verschlossenen Fenster zu klopfen. Seine Stimme hallte unangenehm dumpf und trotzdem überlaut in der Kapsel wieder. Dann war ein metallisches Geräusch zu vernehmen und ein Ruck fuhr durch die Kapsel. Spürbar wurde sie in die Höhe gerissen und vollführte in der Schwebelage einige Richtungsänderungen. Mit einem blechernen Hall setzte sie wieder auf. Klein verstummte. Der Schweiß war ihm ausgebrochen, seine Hände schmerzten und er keuchte schwer. Mit weit aufgerissenen Augen starrte er in die Dunkelheit und versuchte zu erraten, was nun geschehen würde.

Dann hörte er ihn, diesen durchdringend hohen Ton, der von der Robotersonde stammen musste. Als er verklungen war, setzte sich seine Kapsel wieder in Bewegung. Die Kapsel hatte die Kontrolle bestanden. Was sollte er nur tun?

Kraftlos ließ sich Peter in den Sessel zurücksinken und schnappte nach Luft, während er aus dem Summen und Ruckeln schloss, dass er sich wohl immer noch auf dem Band befand. Nach einer nur schwer messbaren Zeit in absoluter Dunkelheit wurde die Kapsel so gedreht, dass er auf dem Rücken lag. Dann fand das Ruckeln in einem Klicken und einigen Servos, die mehr zu spüren als zu hören waren, ein Ende.

Der Bildschirm erhellte sich und zeigte Minzig in Großaufnahme. »Herr Klein? Herr Klein, sind sie da?«

»Wo soll ich denn sein, bitte schön?« Peters Panik war einer großen Verärgerung gewichen.

»Ah, sehr schön.« Er wirkte verlegen. »Wir haben hier einen kleinen Fehler in den Missionsparametern des Hauptrechners. Ich habe das bereits weitergemeldet, warte jetzt aber noch auf die Entscheidung von oben. Ich bin mir sicher, dass wir sie da bald rausholen.«

»Was heißt hier ‚Ich bin mir sicher‘? Ich will sofort hier raus! Kümmern sie sich darum! Gibt es hier keinen Notausstieg? Sagen sie mir jetzt nicht, dass es aus dieser Rettungskapsel keinen Notausstieg gibt!«

»Herr Klein.« In Minzigs Stimme schwang auf einmal eine große Distanz mit. »Das hier ist kein mittelständischer Betrieb. Wir sind ein Weltunternehmen. Allein ihre Testreihe kostet mehrere Millionen und der scharfe Start geht in die hundert Millionen. Seien sie versichert, dass wir alles tun, was möglich ist. Wir sind aber auch ein gewinnorientiertes Unternehmen, das seinen Aktionären gegenüber verantwortlich ist. Das verstehen sie doch, Herr Klein? Ich melde mich in ein paar Minuten wieder. Minzig Ende.«

Klein blieb fast die Luft weg. Er hatte sich diesem Konzern offensichtlich ausgeliefert. Konnte das sein? War er so blauäugig gewesen? Gehörte das vielleicht auch zum Test?

»Licht.« Die Standbydiode des Monitors blieb das Einzige, das den Innenraum der Kapsel erhellte.

Frustriert durch das fehlende Licht begann Klein fieberhaft, alles abzutasten, um vielleicht selbst den Ausstieg zu finden.

»Testreihe 2-17, noch 40 Minuten. Ladesequenz der Testkapseln abgeschlossen.« Ohne jegliche Regung hatte die Stimme seine ergebnislose Suche kommentiert.

Peter wurde es heiß und kalt und er sank wieder zitternd in seinen Sessel. Er kam sich schrecklich ausgeliefert und betrogen vor. Was sollte er nur tun?

Zäh vergingen die Momente, in denen er nur seinen eigenen Atem hörte und von Atemzug zu Atemzug wurde die Luft heißer und stickiger. Aus irgendeinem Grund lief die Klimaanlage nicht. Peter begann, schrecklich zu schwitzen.

»Testreihe 2-17, noch 35 Minuten. Externe Energiezufuhr wird abgekoppelt. Trägersystem versorgt sich jetzt selbst.« Für einen Moment flackerte die kleine Standbydiode am Monitor. Ein kurzes anschwellendes Rauschen und ein eisiger Luftzug auf seiner Stirn kündeten von der wieder laufenden Klimaanlage. Dankbar um die vermeintlich frische, aber auf jeden Fall kühle Luft, wischte sich Peter die verschwitzten Haare, so gut es eben ging, mit seinen Overallärmeln trocken.

»Herr Klein?« Von einem Moment auf den anderen war Minzigs ausdrucksloses Gesicht wieder auf dem ganzen Bildschirm zu sehen. »Herr Klein, ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht.«

»Kommen sie mir nicht so.« Peter ließ die Arme sinken und ahnte bereits, dass das nichts Gutes bedeutete.

»Dann fang ich mit der Schlechten an. Herr Klein.« Minzig ging noch näher an die Kamera heran, sodass nur



## Arbeitstitel - Die Kapsel

noch Augen, Nase und Mund zusehen waren. »Sie fliegen ins All.«

»Das könnte ihr nicht machen! Dafür habe ich meine Einwilligung nicht gegeben! Ich will hier sofort raus! Ich ...«

»So beruhigen sie sich doch.« Minzig wartete eine Weile schweigend bis Klein sich ausgetobt und die Aussichtslosigkeit seines Protestes begriffen hatte.

»Herr Klein. Sie haben uns ihre Einwilligung gegeben, auch wenn das so nicht geplant war. Die Ladeautomatik des Zentralrechners muss neu justiert werden. Der Austausch einer scharfen Kapsel mit der aus einem anderen Testlauf war so nicht vorgesehen.«

Peter war den Tränen nahe und es schürte ihm die Luft ab.

»Sie sind, wenn man den Ärzten glauben schenken darf, topfit, Herr Klein. Ihre Kapsel ist auch weltraumtauglich, da kann ich sie beruhigen, und der Test dauert genau genommen sogar kürzer, als wir besprochen haben. Sie sind nur gute zwei Stunden im All. Sie fliegen da rauf, werden abgekoppelt, der Bordcomputer berechnet den Wiedereintrittswinkel, sie kommen in der allgerischen Wüste runter und das war's. Im Anschluss gibt es noch ein paar medizinische Tests und ein Debriefing.« Minzig lehnte sich zurück, dass beinahe seine Schultern zu sehen waren. »Und dann gibt es einen dicken Bonus, der ihnen das Fünffache einbringt. Statt fünftausend für achtundvierzi Stunden bekommen sie jetzt fünfundzwanzigtausend für gerade mal zwei Stunden.« Ein kleines selbstgefälliges Lächeln umspielte seinen linken Mundwinkel.

Peter wusste nicht recht, was er sagen sollte. Er fühlte sich gefangen und dennoch. Jetzt war er schon einmal hier und fünfundzwanzigtausend Euro-Dollar würden ihm immerhin einen Neustart ermöglichen.

»Und außerdem, Herr Klein«, Minzig näherte sich der Kamera mit verschwörerischer Miene, »dann können sie mit Fug und Recht behaupten, ein echter Testpilot mit Raumerfahrung zu sein. Das kann nicht jeder. Das kommt bei der Frauenwelt bestimmt nicht schlecht an. Sie verstehen doch, Herr Klein?«

Langsam nickte Peter den Bildschirm an, war sich aber über seine Gefühle überhaupt nicht im Klaren.

»Also, Kopf hoch, Herr Klein. Das schaffen sie schon. Ich bin ja immer bei Ihnen. Während der Startsequenz muss ich mich allerdings ausklinken, damit ich der Startkontrolle nicht dazwischen funke. Sie verstehen doch, Herr Klein? Denken sie einfach an das Geld. Minzig Ende.« Schlagartig war der Bildschirm schwarz.

Im selben Augenblick beschlich Klein wieder ein ungutes Gefühl. Er versuchte, seine Gedanken zu sortieren.

Im Endeffekt war es so, wie Minzig gesagt hatte. In spätestens zwei Tagen würde er darüber lachen und das Geld kassieren. Peter kniff die Augen zusammen und atmete kurz und kräftig aus. Also gut. Wenn das All einen neuen Besucher wollte, sollte es wohl so sein. Ein flüchtiger Gedanke flackerte durch seinen Hinterkopf – er hatte nichts mehr zu verlieren.

»Testreihe 2-17, noch 30 Minuten. Triebwerke werden angefahren.«

Klein spürte ein unterschwelliges Vibrieren, das die gesamte Kapsel erfasste. Nervös rieb er seine schweißigen Handflächen an seinen Oberschenkeln ab. Die Luft war mittlerweile beinahe zu kühl, und da er sich einigermaßen beruhigt hatte, war sein Kreislauf nach unten gegangen, was ihm ein leichtes Frösteln bescherte. Als hätten seine Hände davon nichts mitbekommen, waren sie mit kaltem Schweiß bedeckt. Das Vibrieren wurde jetzt merklich stärker.

»Testreihe 2-17, Triebwerke bei dreißig Prozent.«

Peter ging sein Leben durch den Kopf. Nicht in einzelnen flüchtigen Bildern, sondern in mehreren, deutlichen Passagen. Ihm kam sein Vater in den Sinn, wie er mit ihm zusammen vor einem Videospiele gesessen hatte und nicht verlieren konnte. Er sah seine Mutter, wie sie ihm sein Pausenbrot gab und ihm auf dem Weg zur Schule nachwinkte, während sie ihm irgendetwas nachrief, an das er denken sollte. Seine erste Freundin, und wie sie sich küssten, sein Schulabschluss und die verrückten Flausen, die er und seine Freunde damals im Kopf gehabt hatten. Er hatte ein Leben gehabt, wie andere auch, ein schönes Leben. Was war aus ihm geworden? Er saß geschieden und ohne eine Festanstellung wie eine Laborratte in einer dunklen Kapsel, hatte feuchte Hände und war auf dem Weg ins All.

Peter versuchte, sich das Geld vorzustellen und was er als Erstes damit machen würde.

»Testreihe 2-17, Triebwerke bei fünfundsechzig Prozent. Testlauf beendet. Countdown bei 21 Minuten.«



## Arbeitstitel - Die Kapsel

Als Erstes würde er richtig fein essen gehen. Vorher würde er sich neue Kleider kaufen müssen. Und dann würde er Urlaub machen. Nein, kein Urlaub. Er war jetzt lange genug untätig in phlegmatischer Zeitverschwendung versunken. Er würde sich in Bewerbungen stürzen. Vielleicht bekam er eine Anstellung in einer größeren Stadt. Er könnte ja umziehen. Es würde sich ja sowieso niemand um ihn scheren. Vielleicht Christiane? Nach allem, was er wusste, war sie immer noch allein. Vielleicht könnte er ja ...

»Testreihe 2-17, Transfer des Trägersystems in drei, zwei, eins.«

Wieder ein Ruckeln und Klein wusste, dass sich die Trägerrakete mit den Rettungskapseln auf die Startrampe schob. Seine Magennerven spielten verrückt und in seinen Bauch rumorte es. Wenn er doch endlich wieder ein Licht hier drinnen hätte oder wenigstens mit diesem REKA-Programm reden könnte. Das würde ihn ablenken. Doch ihm blieb nichts anderes als zu warten. Minuten, in denen nur ein leichtes Vibrieren zu spüren war und er von seinem Gleichgewichtssinn nur vage Informationen bekam, wohin die Reise ging.

Die Trägerrakete stoppte.

»Testreihe 2-17, Transfer Trägersystems abgeschlossen. Countdown bei fünfzehn Minuten.«

Peter wurde einmal mehr bewusst, dass das Zeitfenster eines zumindest theoretischen Ausstiegs oder gar einer Flucht immer kleiner wurde. Unterbewusst tasteten seine Hände noch einmal in der Dunkelheit umher, ob da nicht doch irgendwo ein Griff und ein Notausstieg waren.

»Testreihe 2-17, vierzehn Minuten bis zum Start.«

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).